















war, Genüge geleistet. Die kirchlichen Bewegungen als Zeichen unserer Zeit gaben dem Beauftragten den Stoff zu Mittheilungen an die zahlreich versammelte Gemeinde. Erwägungen der äußern und innern Zustände der Kirchen, Anträge, Wünsche, Vorschläge u. werden jedesmal die Gegenstände der aufzunehmenden besondern Verhandlungen sein. (Kirchl. W.)

\*\* Breslau, 6. Decbr. — Die in den heutigen Zeitungen enthaltene Bekanntmachung des wissenschaftlichen Vereins, daß seine angekündigten Vorträge wegen zu geringer Theilnahme nicht abgehalten werden sollen, hat einiges Aufsehn erregt. Zu näherer Erklärung wird Folgendes dienen. Schon als die Mitglieder des Vereins sich vor einigen Wochen behufs der ersten Berathung über die zu treffenden Einrichtungen versammelten, wurde das Bedenken laut, daß das Interesse des Publikums an dem seit vier Jahren bestehenden Unternehmen, so weit die Zahl der Theilnehmer hierauf schließen läßt, von Jahr zu Jahr abnehme. Als nun aber diesem Bedenken widersprochen wurde, einigte man sich dahin, daß man den Absatz von 100 Karten bis zum dritten Tage vor Eröffnung des Cylus als entscheidend für das Zustandekommen des Unternehmens ansehen wolle. Diese Zahl ist gewiß um so bescheidener, als durch Druck, Bedienung und andre Umstände auch einige unvermeidliche Kosten herbeigeführt werden, und neben der Bereitwilligkeit Kenntnisse und Ideen in Umlauf zu setzen auch die Absicht der Vortragenden eine Summe zur Unterstützung hilfbedürftiger Studirenden zusammen zu bringen zu erwägen ist. Es wurde nun bis zum angenommenen Tage an Eintrittskarten noch nicht die Hälfte jener Zahl verkauft, und mußte mithin jener Beschluß in Kraft treten. Wenn Einige behaupten, daß erst am letzten Tage die meisten Theilnehmer sich melden, so wird dieser Einwand durch die Thatsache entkräftet, daß man in vorigem Winter am dritten Tage vor Eröffnung des Cylus schon dreimal, ja in früheren vier und fünfmal mehr Zuhörer auf der Liste hatte, als diesmal. Man ist vielmehr genöthigt nach Erklärungsgründen jenes Indifferentismus zu suchen. Daß die Macht der Mode auch bei so ernsten Bestrebungen zur Anwendung komme, ist vielleicht zu berücksichtigen. Häufiger noch haben wir die Aeußerung gehört, daß man nicht populär genug, zu wenig mit Rücksicht auf das praktische Moment bei den Vorträgen verfahren sei; am häufigsten, daß der Raum von anderthalb Stunden irgend ein Thema zu erschöpfen zu kurz sei, und daher ein Cylus zusammenhängender Vorlesungen den Vorzug verdiene. Wie dem auch sei, in irgend andrer Form tritt das Unternehmen in künftigen Jahren wohl wieder einmal hervor. Zunächst bleibt denjenigen Gelehrten, welche vielfach wissenschaftliche Anregung einem großen Kreise verliehen, und zugleich wie der letzte öffentliche Rechnungsbericht dargethan hat, eine große Anzahl junger Leute namhaft unterstützten, der allgemeinste Dank.

Breslau, 7. Decbr. — In der beendigten Woche sind (excl. eines Selbstmörders und eines todgeborenen Mädchens) von hiesigen Einwohnern gestorben: 22 männliche und 25 weibliche, überhaupt 47 Personen. Unter diesen starben: An Abzehrung 5, Altersschwäche 3, Brustleiden 1, Brandwunden 1, Gehirnentzündung 1, Luftröhrenentzündung 1, Unterleibsentzündung 1, gastrischem Fieber 1, Fehrfieber 2, Wochenbettfieber 2, organischem Herzfehler 1, Krämpfen 5, Lebensschwäche 3, Milzblutung 1, Masern 1, Scharlach 2, Schlagfluß 5, Lun-

geschwindsucht 4, Gefäßverhärtung 1, Leberverhärtung 1, Gehirnwassersucht 1, allgemeiner Wassersucht 4.

Den Jahren nach befanden sich unter den Verstorbenen: Unter 1 Jahre 11, von 1—5 J. 6, von 5—10 J. 1, von 10—20 J. 1, von 20—30 J. 2, von 30—40 J. 5, von 40—50 J. 3, von 50—60 J. 5, von 60—70 J. 6, von 70—80 J. 5, von 80—90 J. 2.

Stromabwärts sind auf der oberen Oder hier angekommen: 26 Schiffe mit Eisen, 2 mit Zinkblech, 3 mit Ziegeln, 1 mit Bohlen, 20 mit Brennholz und 14 Gänge Bauholz.

Der Allg. Preuß. Zeit. wird aus Breslau geschrieben: Viele Nachrichten stimmen darin überein, daß die Kartoffelfäule seit der eingetretenen Witterungs-Änderung da nicht weiter fortzuschreiten, wo mit Sorgfalt auf Sondernung der kranken Kartoffeln von den gesunden gesehen worden sei.

Der Bremer Ztg. wird aus Breslau geschrieben: Der Stadtgerichtsrath H. Simon, derselbe, der die eigentliche Intention des Gesetzes vom 29. März 1844 mit eben so viel Freimuth als kritischer Schärfe darlegte, scheidet aus dem praktischen Justizdienste. Vor längerer Zeit wandte er sich an den Minister und bat um seine Versetzung an das Obergericht. Als er darauf keinen Bescheid erhielt, schrieb er abermals, um eine besoldete Assessorstelle bei dem Obergerichte bittend. Jetzt lautet der Bescheid, daß eine solche Vakanz nicht vorhanden sei. In einer folgenden Eingabe erklärte er sich zur Annahme einer unbesoldeten Assessorstelle bei dem Oberlandesgerichte bereit. Als nun hierauf in langer Zeit keine Antwort erfolgte, nahm Simon an, daß es überhaupt beabsichtigt werde, ihn von dieser Stellung fern zu halten: er bat um seinen Abschied. Kaum war aber das Schreiben, in dem er letzteren Wunsch ausdrückte, abgegangen, so erhielt er die Zusage einer unbesoldeten Assessorstelle, die er aber jetzt nicht annehmen wird. — Simon besitzt einiges Vermögen und wiewohl sich fortan der schriftstellerischen Laufbahn im Justizfache widmen, was von gewisser Seite sehr wahrscheinlich nicht gern vernommen werden dürfte.

\* Herrmannsdorf, 30. November. — Heute hatte die hiesige evangelische Gemeinde das Glück, ihren neuen Geistlichen, Herrn Pastor Sallmann, feierlichst in sein Amt einführen zu sehen, nachdem sie ihm schon vorher einen feierlichen Empfang bei seinem Einzuge in Herrmannsdorf bereitet hatte. Wenn eine Gemeinde, wie diese, drei volle Jahre ohne einen bestimmten Seelsorger gelassen wird, dann muß in der That das Verlangen nach einem solchen groß sein, und, wer möchte es ihr verargen, wenn sie auf den Gedanken kommt, sich selbst einen Geistlichen wählen zu wollen! So weit ließ man es jedoch nicht kommen, indem ein Besuch an Sr. Majestät den König, eines an das Ministerium und eines an die Königl. Regierung zu Breslau zur Folge hatten, daß letztere, da die beiden Patrone sich nicht einigten konnten, von dem ihr zustehenden jus devolutionis Gebrauch machte und Herrn Rector Sallmann aus Breslau zum Pastor von Herrmannsdorf vocirte. Die Gemeinde ist glücklich, sich im Besitze eines solchen Mannes zu befinden, dem sie schon längst ihr Vertrauen schenkte; darum bot sie Alles auf, um sowohl

seinen Einzug als auch seine Einführung ins Amt recht festlich zu begehen.

Bunzlau, 4. Dec. — Gestern waltete ein merkwürdiger Unstern über der niederschlesisch-märkischen Eisenbahn. Sämmtliche Züge von Breslau trafen ungewöhnlich spät hier ein. Deshalb konnten auch die Züge von hier (mit Ausnahme des ersten Personenzuges) nicht zur festgesetzten Zeit abgehen. Der Güterzug insbesondere, welcher planmäßig um 11 Uhr 45 M. von Breslau abfahren soll, mußte schon dort, weil im Augenblick der Abfahrt ein Haken an einem der Packwagen abbrach, längere Zeit zurückgehalten werden. Als nun, nach einer Verzögerung von etwa einer Stunde, der Zug in Bewegung kam, erwies sich nach kurzer Fahrt die Kraft einer Lokomotive als nicht ausreichend. Es wurde Halt gemacht und eine Hüfllokomotive aus Breslau herbei signalisirt. Diese kam endlich. Die Kräfte beider Maschinen schienen jedoch der Last, welche sie fortziehen sollten, auch nicht immer völlig zu entsprechen. Die Fahrt ging mitunter auffallend langsam. Auch mußte einmal angehalten werden, weil eine leinene Decke von einem Wagen herabgeglitten und in die Räder gerathen war. Diese hatte sich dermaßen verwickelt, daß sie in Stücken aus den Felgen u. herausgeschnitten werden mußte. Ein unabsehbares Unglück aber konnte dadurch herbei geführt werden, daß man inzwischen den Personenzug von hier hatte abfahren lassen. In Folge dessen trafen beide Züge auf der Strecke zwischen Bunzlau und Hainau zusammen. Ein Zusammenstoß wurde jedoch durch die Umsicht und Besonnenheit der Lokomotiv- und Zugführer, welche durch die Signale der Telegraphen zu rechter Zeit die drohende Gefahr erkannten, noch glücklich abgewendet. Der Bunzlauer Zug fuhr wieder zurück, der Breslauer folgte und so trafen beide nach 7 Uhr (anstatt um 3 Uhr, 30 M.) auf dem hiesigen Bahnhofe ein. Darauf erst konnte der Abzug von hier befördert werden. Es drängt sich bei dieser Veranlassung von selbst die Frage auf: ob auf einer Bahn mit nur einem Gleise, die Abfahrt eines Zuges rathsam und erlaubt sei, bevor der von entgegengesetzter Richtung erwartete an Ort und Stelle eingetroffen ist? (Bunzl. S.)

\* Gleiwitz, 5. December. — Wo es das öffentliche Wohl, wo es das allgemeine Beste erheischt, ist es eine heilige Pflicht, selbst auf die Gefahr, den Unwillen der Oberschlesischen Eisenbahn-Direction zu erregen, vorkommende Mängel im Betriebe und Einrichtung der Bahn öffentlich zu rügen. Sollte man es glauben, daß man mit Dampfes-Schnelle Nachmittag 2½ Uhr von Breslau wegfährt und nach gehaltenem Nachtquartier sub Jove frigidus erst den andern Morgen, wenn auch frühzeitig 4½ Uhr nach Gleiwitz kommt? Jetzt vermuthet man, der alte ober-schlesische Dämon ist es, welcher noch schwache Anstrengungen gegen alles Cultur-Befördernde in Oberschlesien macht. Der Zug, welcher gestern Nachmittag 2½ Uhr von Breslau abging, kam zur bestimmten Stunde, 6½ Uhr Abends, in Sandzrin (Cosel) wirklich an; da ging der Lokomotive der Muth, vielmehr der Dampf aus, nach andern soll sie auch einen körperlichen Schaden gehabt haben. Die Passagiere, nichts ahnend, harren mit Sehnsucht der Minute des Abganges, gewahren aber mit Schrecken, daß jede (Fortsetzung in der zweiten Beilage.)







**Verpachtung einer Bleiche am Zacken.**

Meine große Bleiche nebst Walke in Wernersdorf unterm Rynast, (die sogenannte Bau-bleiche) am Zacken gelegen, eine der schönsten und besteingerichteten Bleichen des Gebirges, wird Ende dieses Jahres, wegen Altersschwäche und Augenübel des bisherigen Pächters, welcher über 40 Jahre darin gewesen ist, pachtlos. Sie enthält 6 große Triebe und zu jedem derselben einen Kessel. Die Bleiche liegt mitten in dem 450 Schritt langen und 200 Schritt breiten Bleichplane, welcher mit Wassergräben so durchschnitten ist, daß vermittelt der Gießschuffen jede Stelle desselben begossen werden kann, und zur Sicherheit ist derselbe von einer gegen 4 Ellen hohen Mauer eingeschlossen. Zur Walke und Schwefel ist vollkommen Wasserkräft vorhanden. Pachtlustige belieben sich bei mir, dem Kaufmann Hefz in Hirschberg Nr. 32 am Markt zu melden, um die Bedingungen zu erfahren.

Die Auktion von diversen Herren-Garderobe-Artikeln etc. wird Montag den 24. d. Mts. fortgesetzt Ring No. 24, neben der ehemaligen Accise, dem Schweidnitzer Keller schrägüber.

**Verkauf einer Buchdruckerei.**  
In einer belebten Kreisstadt Schlesiens soll eine Buchdruckerei, verbunden mit Buch- und Papierhandel und einem vielgelesenen Kreisblatt, wegen Familien-Verhältnisse unter billigen Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der Commissionär S. Militzsch in Breslau, Bischofsstrasse No. 12.

Ein Haus in einer belebten Stadt, 6 Meilen von Breslau, in welchem sich ein Gerwölbe befindet, so wie ein großer Hofraum, zu einem Holzhandel sich besonders eignend und auf 1000 Rthlr. sich verinteressirend, ist für den civilen Preis von 600 Rthlr. zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Graumann, Kleine Grogengasse No. 23, im Hofe eine Treppe hoch.

**Ein Haus**  
zu verkaufen auf der Schmiedebrücke, nahe am Ringe, durch J. E. Müller, Kupfer-Schmiedestraße No. 7.

Eine Brauerei und Brennerei! 4 Meilen von Breslau, mit massiven Gebäuden, einem großen Garten und 7 Morgen Acker erster Klasse ist gegen 3-4000 Rthl. Einzahlung zu verkaufen durch den Commissionär S. Militzsch, Bischofsstraße No. 12.

Mit dem 2ten Januar beginnt der diesmalige Verkauf aus der hiesigen Schäferei.  
Königl. Dom. Panten bei Liegnitz, den 5ten December 1845.  
**Thaer.**

80 Stück Mastschöpfe hat das Dom. Frankenthal bei Neumarkt zu verkaufen.

Ein Arbeitspferd ist zu verkaufen Wallstraße im Storch beim Hausbälter.

Von Nicolaus Amati ist eine Cremoneser Geige zu verkaufen: Stockgasse No. 18 bei Bürkner im Gewölbe.

Ein, wenn auch gebrauchter, guter, moderner Schlitten wird Carlstraße No. 38, im Gewölbe zu kaufen gewünscht.

**Musverkauf von 1000 Ellen**  
1/2 br. Möbel-Damaste in allen Farben, die sich auch zu Schlafröcken eignen, à Elle 5 Sgr., bei J. Schlessinger, Dhlauer Straße im blauen Hirsch.

**Amerikanische Kautschouc- oder Gummi-Clasticum-Auflösung.**

Die Auflösung ist das vorzüglichste aller bekannten Mittel, um jedes Lederwerk was zerbrochen und weich zu machen und zu erhalten, so wie das häufig vorkommende Plagen oder Brechen des Leders zu verhindern, besonders aber zu empfehlen bei Schnee und Regenwetter, in Schuhen und Stiefeln, die Risse im Innern zu verhüten. In Büchsen nebst Gebrauchsanweisung à 10, 5 und 2 1/2 Sgr. zu haben bei S. G. Schwarz, Dhlauer Straße No. 21.

**Jagdfrunden**  
empfehlen wir: Doppelflinten von A. B. Lebeda, in Prag, Büchsen, Büchsenflinten, Doppelpistolen und Doppelflinten von G. A. Störmer in Herzberg, J. W. Funt und Söhne in Suhl, von Francotte, Schepers und Petry in Lütich, Pistolen, Terzerole, Jagdtaschen, Kupferbüchsen-Auffeher, Kupferbüchsen, Schrotpfeifen, Hundeleinen, Jagdpfeifen, Pulverhörner, Cartouchen, Jagdhörner, Jagdbücher, Lothpfeifen, Hundehalsbänder, Hirschfänger, Bändelerei etc. **Hübner & Sohn, Ring 35, 1 Treppe, dicht an der grünen Aöhre.**

**Sattel und Säume**  
Candaren, Trensen, Sporen, Steigbügel, Cha-braken, Reit- und Fahrpeitschen empfehlen in ganz guter Qualität äußerst billig **Hübner & Sohn, Ring 35, 1 Tr. dicht an der grünen Aöhre.**

**Aus dem Weihnachtslager**

**Buchhandlung Ferdinand Hirt in Breslau und Ratibor.**

Bei E. A. Schroeder in Berlin ist eben erschienen, vorrätzig in Breslau und Ratibor bei Ferdinand Hirt, in Krotoschin bei E. A. Stock:

**Sammlung deutscher Gedichte,** welche sich zum Declamiren in den mittlern und obern Gymnasial-Klassen eignen, herausgegeben von **Dr. K. Volkmer,** Oberlehrer an dem Königl. Pädagogium zu Alfeld. 426 Seiten gr. 8., zum größten Theil in doppelten Columnen, geh. 24 Sgr.

**Musikalische Weihnachtsgeschenke!**  
auf baldgefällige Bestellung zu beziehen durch Ferdinand Hirt in Breslau, die Hirt'sche Buchhandlung in Ratibor, und E. A. Stock in Krotoschin:

**Großes Instrumental- u. Vocal-Concert.** Eine musikalische Unterhaltungsbibliothek, herausgegeben von Ernst Ortlepp. Neues Abonnement mit Prämien. 16 Hfte. eleg. broschirt à 5 Sgr. Mit einem Titelkupfer.

Eine werthvolle Prämie hat der Käufer aus einem auf dem Umschlag enthaltenen Verzeichnisse selbst zu wählen.  
Diese Anthologie enthält in vielen hundert Aufsätzen, Biographien, Anekdoten, Curiosa, Briefe u. s. w. von und über alle berühmten Virtuosen, und bildet dadurch ein wahrhaftes musikalisches Universalbuch, das jedem Musiker und Dilettanten unentbehrlich, und auch für Damen eine belehrende und amüsante Lectüre bildet.

**Universal-Lexikon der Tonkunst,** herausgegeben von Fink, Marx, Naue, Kellstab, Seyfried, Schilling, mit Ergänzungen von Gafner. 7 Bde. größtes Lexikon-Format. Herabgesetzter Preis 5 1/2 Rthlr. Stuttgart. Verlag von F. S. Köhler.

In Bromme's Verlag in Dresden sind ganz neu erschienen und in jeder Buchhandlung vorrätzig, in Breslau und Ratibor bei Ferdinand Hirt, in Krotoschin bei E. A. Stock:

**Deutsche Volksmärchen,** bearbeitet von Franz Hoffmann. Mit 16 Kupfern. Cart. 2/3 Rthlr.  
**Reineke Fuchs.** Für die Jugend bearbeitet von Franz Hoffmann. Mit 24 Abbildungen. Cart. 3/4 Rthlr.  
Beide liebliche, freundlich ausgestattete und wohlfeile Jugendschriften des bekannten Verfassers empfehlen wir allen Eltern als unterhaltende Weihnachtsgeschenke.

Im Verlage von Robert Kittler in Hamburg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Breslau bei Ferdinand Hirt, am Neumarkt No. 47, in Ratibor in der Hirt'schen Buchhandlung, und in Krotoschin bei E. A. Stock:

**Neue Märchen** von **H. L. Andersen.**  
2r Bd. Aus dem Dänischen von H. Zeise. Mit 6 Bildern von Otto Speckter. 8. eleg. gebdn. Preis 1 Rthlr. 10 Sgr.

Die geistvolle poetische Darstellungsweise des so beliebten dänischen Dichters, seine gemüthliche Kindlichkeit wird auch diese neue Märchen-Sammlung zu einer interessanten Lectüre für jedes Alter machen. Wer Andersen's „Zugendleben und Träume eines Italienischen Dichters“ kennt, wird finden, daß auch diese Märchen jener ausgezeichneten Dichtung würdig zur Seite stehen, und jedes reine kindliche Herz, jung oder alt, wird sich durch sie lebhaft interessirt fühlen. Diese naiv aufgefaßten Bilder des genialen und durch die bekannten „Fabeln von Hey“ schon zum Liebling der Jugendwelt gewordenen Otto Speckter gewähren dem Buche noch einen aefondern Reiz.

In der Dieterich'schen Buchhandlung in Göttingen sind erschienen und besonders als Weihnachtsgeschenke zu empfehlen, vorrätzig in Breslau und Ratibor bei Ferdinand Hirt, in Krotoschin bei E. A. Stock:

**G. A. Bürger's sämtliche Werke.** Vollständige Original-Ausgabe in 4 Bdn. Kl. 8. geheftet mit Bürger's Portrait und Facsimile. Subscriptionspreis 2 Rthlr. 20 Sgr. Späterer Ladenpreis 3 Rthlr. 10 Sgr.

**G. A. Bürger's Gedichte.** Neue Ausgabe in einem Bande in 8. Mit Bürger's Portrait. Broch. à 1 Rthlr. 15 Sgr. Gebunden à 1 Rthlr. 22 1/2 Sgr.

**Aaff, Naturgeschichte für Kinder.** Mit illum. Kupfern gebdn. 2 Rthlr. Mit schwarzen Kupfern geb. 1 Rthlr. 20 Sgr.

**G. Chr. Lichtenberg's vermischte Schriften,** herausgegeben von den Söhnen desselben. Neue vollständige Original-Ausgabe. 6 Bde. mit Kupfern in Schillerformat. Subscriptionspreis 2 Rthlr.

**Gebr. Grimm's Kinder- und Hausmärchen.** 5te stark vermehrte und verbesserte Auflage. 2 Bde. mit 2 Stahlstichen. Eleg. geb. 1843. 4 Rthlr.

**Gebr. Grimm's Kinder- und Hausmärchen.** 5te stark vermehrte u. verbesserte Auflage. Wohlfeile Ausgabe in 2 Bänden oder 4 Heften. in farbigem Umschlag broschirt à 2 Rthlr. — geb. à 2 Rthlr. 7 1/2 Sgr. — gepreßtem — — à 2 Rthlr. 15 Sgr.

Die allgemeine und innige Theilnahme, die sich bei der Verdingung meines unvergesslichen Mannes so sichtbar kundgegeben, hat meinem betrübten Herzen zu einer großen Beruhigung gereicht. Herzlichen Dank Allen, die ihm den letzten Liebesdienst erwiesen!  
Breslau den 7. December 1845.  
Wilhelmine Häusler, geb. Barth

Bei Wilhelm Gottlieb Korn in Breslau ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**L. Ph. von Richthofen, Königl. Preuß. Landrath. Handbuch für Landräthe, für Lokal-, Polizei- u. Kommunal-Behörden und Beamte.** 2te vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8vo. 264 und VIII Seiten. Preis: 1 Rthlr. 7 1/2 Sgr.

**Bekanntmachung.**  
Unsern geehrten Objschäftsfreunden beehren wir uns die Anzeige zu machen, daß Herr August May von Schwenthausen in Westphalen seit dem 3. September a. c. keine Geschäfte mehr für uns zu besorgen hat und wir die ihm ertheilte Vollmacht zurückgenommen haben.  
Frankfurt a. M., im November 1845.  
Mörs & Müppell.

**Local-Veränderung.**  
Mein Möbelgewölbe befindet sich nicht mehr Rablergasse No. 7, sondern Stockgasse No. 18, genannt zum goldenen Stern.  
Bürkner, Kunst- und Möbelhändler.

Die Einrahmung und Verglasung zu Bildern wird in eigener Werkstätte gut und billig gefertigt. Alte Kupferstiche und Lithographien sorgfältig gewaschen und gebleicht. Das Restauriren an Delgemälden auf das geschickteste besorgt.  
**Die Kunsthandl. J. Karsch,** Breslau, Dhlauerstr. No. 69.

**Instructive Mineralien-Sammlungen** zu 150 Stück für 4 Thlr. und zu 210 Stück für 6 Thlr. von einem Lehrer der Naturgeschichte angeordnet, sind in der Leuckart'schen Buchhandlung Kupferschmiedestraße N. 13 zu erhalten.

**Schilder** mit schöner Schrift liefert nach Auftrag pünktlich der Maler W. W. Schönfeld, Neumarkt 7, Mühlhof.  
Um den wegen gänzlicher Auflösung meiner Waarenhandlung bereits begonnenen Ausverkauf möglichst zu beschleunigen, habe ich den noch vorrätziggen Bestand von Bändern verschiedener Gattung, Spitzen, Mouffeline, Gardinen-Frangens und Borten in den Preisen noch mehr herabgesetzt.  
**Samuel Moses Baum,** Karlsstraße No. 13, an der Schloßbrücke.

**Stickerien** zu Jagdtaschen, Flintenriemen, Reife- und Jagdtaschen werden auf geschmackvollste sauber eingefaßt zu den allerbilligsten Preisen bei Sattlermeister Przymbel Gartenstraße No. 22. Die Handlung J. S. Gerlich, Ring No. 34 wird die Güte haben Bestellungen entgegen zu nehmen und prompt zu befördern.

Zu Weihnachtsgeschenken sich eignende weißerthe und gelbe Moosrosen-Bouquets von Wachs, mit dem stärksten Rosenbust gefüllt, so wie Wachsfiguren jeder Art, werden angefertigt Neumarkt No. 37 3 Stiegen.

**Weisse feine Stickerien,** worunter Manchetten, das Paar von 2 bis 15 Sgr., Unterhemdchen von 17 1/2 Sgr. bis 2 1/2 Rthlr.; Ueberschlagtragen von 5 Sgr. bis 2 Rthlr.; Batist-Taschentücher à 6 Sgr.; weiße Piqué-Röcke à 25 Sgr.; Piqué-Bettdecken, das Paar für 2 1/2 Rthlr.; weiße Taschentücher, das ganze Duzend für 20 und 25 Sgr.; weiße Strümpfe von 2 1/2 und 3 1/2 Sgr. ab; gewirkte Hauben, à 2 Sgr.; wolllene Strümpfe für 10 Sgr.; Unterbeinkleider für 17 1/2 Sgr.; die neuesten Schleier und Halbschleier, sowie wollene und baumwollene Unterjacken, gefütterte Jacken und Hosen, Unterärmel und Socken empfiehlt **S. S. Weiser,** Buttermarkt, im städt. Leinwandhause, der Waage gegenüber.

# Zur Weihnachtszeit empfiehlt sich

## Buchhandlung Josef May u. Komp. in Breslau

mit ihrem reichen Vorrath:

- 1) der empfehlungswerthesten, ganz besonders schön ausgestatteten, inhaltreichen Jugendschriften zu allen Preisen; Zeichenbüchern, Vorschriften, Landkarten und Atlanten.
- 2) Für Erwachsene: deutsche und ausländische Dichterwerke in Sammlungen und Einzel-Ausgaben und in den geschmackvollsten Einbänden; Kupfer- und Stahlstichwerke, Lithographien.
- 3) Kalender und Taschenbücher für 1846.
- 4) Koch-, Haus- und Wirthschaftsbücher für Frauen.
- 5) der vorzüglichsten Gebet-, Andachts- und Predigtbücher, so wie die Ausgaben der heiligen Schrift in verschiedenen Drucken und Formaten und in gewöhnlichen wohlfeilen als auch in höchst eleganten Einbänden.

Obgenannte Buchhandlung bittet um geneigte und geehrte Aufträge, welche sie zur vollkommensten Zufriedenheit auszuführen stets bemüht sein wird.

### Schriften für das weibliche Geschlecht zu Weihnachts- und Fest-Geschenken.

Im Verlage der Buchhandlung Josef May u. Komp. in Breslau ist erschienen und zu haben:  
Die achte Auflage:

#### Lehrbuch der Weltgeschichte

für

#### Töchter Schulen und zum Privat-Unterricht heranwachsen der Mädchen.

Von Friedrich Rösselt.

Achte verbesserte und stark vermehrte Auflage. Mit 6 Stahlstichen. 3 Bände, gr. 8. 1844. Preis 3 Thlr. 7 1/2 Sgr.  
Die größere Aufmerksamkeit, welche man seit geraumer Zeit auf die Verbesserung und Erweiterung des weiblichen Unterrichts wendet, machte die Herausgabe eines Lehrbuchs beim Unterrichte in der Geschichte zum Bedürfnis. Das obige Werk, ausgezeichnet durch lebendige, gewandte Darstellung, durch leichte, von jeder Künstlichkeit entfernte Schreibart, durch eine glückliche Auswahl dessen, was aus dem weiten Gebiete der Geschichte für das weibliche Geschlecht lehrreich, bildend und unterhaltend ist, und voll warmen Eifers für das Würdige und Hohe in der Geschichte, fand gleich bei seinem ersten Erscheinen eine freundliche Aufnahme. Diese steigerte sich sowohl bei der weiblichen Jugend und ihren Lehrern, als auch bei jüngeren und älteren Frauen in immer erweiterten Kreisen, so daß die eben erschienene 8. Auflage nöthig wurde. Durch die überall verbessernde Hand des Herrn Verfassers hat diese neue Ausgabe abermals bedeutend gewonnen, und so darf die Gunst, welche die Gebildeten des weiblichen Geschlechts diesem Werke bisher zuwendeten, wohl auch fernerhin erwartet werden. Als werthvolles und erfreuendes Festtags- und Weihnachtsgeschenk wird dieses Werk in jeder gebildeten Familie stets willkommen sein.

Die dritte Auflage:

#### Lehrbuch der deutschen Literatur

für

#### das weibliche Geschlecht, besonders für höhere Töchter Schulen.

Von Friedrich Rösselt.

Dritte verbesserte Auflage. 3 Bände, gr. 8. 1841. Geh. 3 Thlr. 25 Sgr.

Obiges Werk hat zum Zweck: 1) die verschiedenen Arten des poetischen und prosaischen Stils auseinander zu setzen und durch passende Musterstellen zu belegen; 2) das heranwachsende weibliche Geschlecht mit dem Gange unserer Literatur und mit den berühmtesten Schriftstellern und ihren Hauptwerken, insofern deren Kenntniß jedem Gebildeten nöthig ist, bekannt zu machen. — Ueber die Nützlichkeit des Unternehmens werden die Stimmen nicht getheilt sein und über den Beruf des Herrn Verfassers zur Herausgabe eines solchen Werkes dürfte die zwanzigjährige Erfahrung desselben, sowohl bei der Leitung einer höheren Töchter Schule, als auch beim Unterrichte selbst, genügende Bürgschaft leisten. Die nöthig gewordene 3. Auflage führt endlich den Beweis, daß dieses Lehrbuch als ein zweckmäßiges und brauchbares sich geltend gemacht hat.

Die elfte Auflage:

#### Kleine Weltgeschichte

für

#### Töchter Schulen und zum Privat-Unterricht heranwachsender Mädchen.

Von Friedrich Rösselt.

Erste vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. 1845. 7 1/2 Sgr.

Von dieser Kleinen Weltgeschichte, zum Schulgebrauch entworfen, ist in diesem Jahre die 11. Auflage, abermals verbessert, nöthig geworden, dadurch ist die zweckmäßige und brauchbare Bearbeitung derselben von neuem bargethan und somit das Büchlein zur weiteren Verbreitung in weiblichen Schulanstalten bestens empfohlen.

#### Dem weiblichen Geschlecht zum heiligen Christ

#### das Krüger-Siegl'sche Andachtsbuch.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist erschienen und zu haben:

#### Der Herr sei mit Dir und Deinem Geiste! Andachtsbuch

für die

Gebildeten unter den Katholischen des weiblichen Geschlechts,

von Dr. Daniel Krüger.

Dritte Ausgabe.

Nach dem Tode des Verfassers umgearbeitet und sehr vermehrt von

Jos. Maria Siegl.

Mit einem sehr schönen Stahlstich:

Die heilige Jungfrau unter den Felsen von Leonardo da Vinci.

8. 34 1/2 Bogen. Auf Velinpapier u. elegant geheftet. Preis: 21 Sgr. — 26 1/2 Sgr.

Auf dieses vortreffliche, Geist und Gemüth ansprechende und alle Zustände des Lebens berücksichtigende Andachtsbuch machen wir Alle aufmerksam, welche die Absicht haben, religiös gefinnene Frauen und ihre Töchter mit einer Festgabe zu erfreuen. — Die hochwürdigsten Erzbischöfe und Bischöfe zu Köln, Breslau, Fulda, Limburg, Trier und Würzburg haben dasselbe nicht allein approbirt, sondern auch in Ihren Diöcesen zu erbaulichem Gebrauche dringend empfohlen. — Unstreitig wird daher das Krüger-Siegl'sche Andachtsbuch auch in der jetzigen Ausgabe vorzüglich dazu beitragen, empfängliche Gemüther aus den Unruhen der Gegenwart zu dem Höheren und Religiösen zu erheben.

Buchhandlung Josef May und Komp. in Breslau.

**Kupferzündhütchen,**  
prima Qualität à mille 22 1/2 Sgr.  
2ter do. à do. 18 Sgr.  
3ter do. à do. 12 1/2 Sgr.  
nebst Kupferhut-Auffeher, empfiehlt den Herren Jagd-Liebhabern

**Robert Hübner** in Breslau,  
Ohlauerstrasse No. 43.

Für Haushaltungen.  
**Beuthener Dauermehl** erste Sorte wird bei Abnahme von 25 Pfund zum Kostenpreise verabreicht: Schweidnitzer Straße No. 31 im Gewölbe.

**Baseler Lächerly (Lebkuchen),**  
von anerkannt feinem Geschmack, erhielt und empfiehlt das Dugend 15 Sgr.:

**Julius Neugebauer,**  
Schweidnitzerstr. No. 35, zum rothen Krebs.  
Glacé-Handschuh, von allen Farben, gut und dauerhaft, werden verfertigt und zugleich verkauft von 6 bis 10 Sgr. an bei **N. Sawitzky,** Handschuhmacher-Meister, vor dem Schweidnitzer Thor, Gartenstr. No. 8.

**Brezelbese**  
(auch trockene Pfundbese genannt) in bester Qualität ist stets frisch zu haben  
**Junkerstraße No. 30,**  
gegenüber dem Königl. Land-Gericht.

**Gummischuhe mit Ledersohlen** und Gesundheitssohlen, die Füße stets warm und trocken zu erhalten, empfehlen **Hübner & Sohn,** Ring 35, 1 Tr. dicht an der grünen Höhe.

**Englische Strickwolle** empfiehlt zu den billigsten Preisen: die **Strickgarn-Fabrik Goldene Madegasse No. 17,** Ecke des Carlplatzes.

**Perlen-Stickereien,** werden sauber und billig garnirt bei **Klansa & Hoyerdt,** Ring No. 43.

Die Damenpuh-Handlung von **Ottilie Wehler** Niemerzeile No. 22, im ersten Stock, empfiehlt eine Auswahl von Hüten sowohl in Sammt zu billigen Preisen.

**Katholische Christen** finden bei uns Weihbeden, Rosenkränze, Kapellen, Crucifixe zum Anhängen und Hinstellen. **Hübner u. Sohn,** Ring 35, 1 Tr.

**Getreidereinigungs-,** Kartoffel- und Siebeschneide-Maschinen, Ackerpflüge, Entblähungsrohren für Rinder, Tatro-wirzungen, Ueberlassfetten etc. empfehlen **Hübner & Sohn,** Ring No. 35, 1 Treppe dicht an der grünen Höhe.

Die erste Sendung vorzüglicher Koch-Größen empfing und empfiehlt **F. May,** Gräupner, Nikolaistraße No. 18.

\* **Präsent-Cigarren,** \*  
\*\* sehr angenehm von Geruch und Geschmack, durch saubere und elegante Verpackung zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, empfiehlt das **Richtchen von 100 Stück für 1 1/2 Rthlr.**  
**Heinrich Kraniger,**  
Carlplatz No. 3, am Pokoyhof.

#### Neues Werk von Karl Beck.

B. Herrmann in Leipzig versandt so eben und ist in allen Buchhandlungen Schlesiens vorräthig, in Breslau bei J. Urban Kern, Junkerstraße No. 7 (in Bries bei Liebermann, in Ohlau bei Bial, in Putzschin bei Mosler, in Löwen bei Sowade):

#### Lieder vom armen Mann.

Mit einem Vorwort an das Haus Rothschild.

Von

**Karl Beck.**  
Ueber 20 Bogen. Elegant geheftet. Preis 1 Rthlr. 20 Sgr.

Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

#### Kalendarz katolicki

dla

#### Ludu Gorno-Szlaskiego

na rok pański

1846.

Preis 6 Sgr. 6 Pf.

Ferner erschien in gleichem Verlage:

**Jais, Nauki i Modlitwy dla Dzieci i Doroslych.** Preis 2 Sgr. 6 Pf.

**Ruhn,** das Wesen, Walten und Wirken der Lüge. **Predigt,** gehalten in der katholischen Pfarrkirche zu Gleiwitz. Preis 1 Sgr. 3 Pf.

**Poppe,** das Licht der heiligen Kirche Jesu, im Kampfe mit der Finsterniß unserer Tage. Preis 10 Sgr.

**Sigismund Landsberger,**  
Buchhandlung in Gleiwitz.